

Presstext

Wer an Wildnis denkt, hat Bilder naturbelassener Landschaften im Kopf. Artenreiche Wälder, reißende Flüsse, gewaltige Gletscher. Doch gibt es sie noch in Europa, die wirklich unberührte Natur? Simon Straetker, Joshi Nichell und Sarah Ziegler haben sich mit weiteren Weggefährter:innen auf den Weg gemacht zu den Naturschätzen Europas. Mit den beeindruckenden Fotos dieser Natur-Reportage entführen sie in sechs atemberaubende Naturlandschaften wie den spanischen Somiedo Naturpark, auf die Ägäischen Inseln oder in die Urwälder der Karpaten; in Österreichs jüngsten Nationalpark Gesäuse, den Nationalpark Durmitor in Montenegro oder die Hohe Tatra in Polen. Zudem haben sie Menschen getroffen, die sich für die Natur einsetzen und erfahren anhand ihrer inspirierenden Geschichten, warum der Schutz der europäischen Wildnis so wichtig ist – und wie er gelingen kann.

Eine eindrückliche Reportage über die Schönheit und Bedeutung europäischer Wildnis und ein Apell, das Bewusstsein für die Bedrohungen der Natur zu schärfen und sich für deren Schutz einzusetzen.

Von 2019-2023 waren die Autor:innen als Teil eines insgesamt 20-köpfigen Teams des Kollektivs WILD EUROPE unterwegs in die Schutzgebiete Europas. Es entstanden mehr als 40.000 Bilder und rund 70 Stunden Filmmaterial. Und dieses Buch.

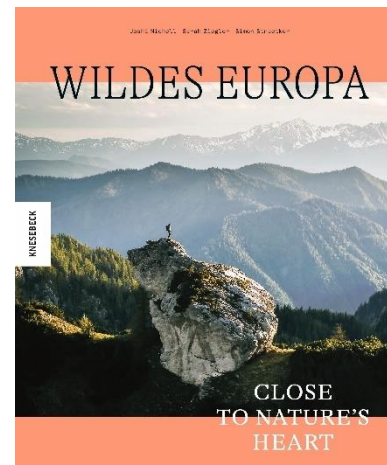
Simon Straetker, (*1993 im Schwarzwald), ist ein leidenschaftlicher Filmmacher, Globetrotter und Umweltbotschafter, der inspirierende Filme und Fotografien über die entlegensten Gegenden dieser Erde produziert. Er wurde mit dem Deutschen Naturschutzpreis ausgezeichnet und im Januar 2017 vom Forbes Magazine in der Kategorie Kunst in die Liste der 30 unter 30 Europe aufgenommen. Sein Schaffen konzentriert sich vor allem auf eine Frage: Wie bringen wir Menschen dazu, sich wieder in die Natur zu verlieben?

Joshi Nichell, (*1998), studiert Naturschutzbiologie und Katholische Theologie in Landau in der Pfalz und ist seit Kindertagen von der Kraft der Natur begeistert und teils wochenlang mit seinem Rucksack unterwegs, der alles beinhaltet, was er zum Leben braucht. 2016 brach er zu einer knapp zweijährigen Reise auf und schrieb über seinen Trip per Anhalter nach Feuerland das Buch „Volles Glück voraus“. Er arbeitet als Tierfilmer, Naturfotograf und Reisereferent.

Sarah Ziegler (*1994) ist Filmmacherin und Taucherin. In Freiburg studiert sie Biologie und arbeitet bei der Filmproduktionsfirma Black Forest Collective. Sie ist Vorstand von Wild Europe e.V., einer gemeinnützigen Organisation, die Wildnis und Artenvielfalt durch Multimedia-Projekte in Europa fördert. Sie engagiert sich im Umweltschutz und der zivilen Seenotrettung.

KNESEBECK

Das besondere Buch



**Sarah Ziegler, Simon Straetker,
Joshi Nichell**

Wildes Europa *Close to Nature's Heart*

**Gebunden, 200 Seiten,
mit 130 farbigen Abbildungen**

Preis € 35,- [D] 36,- [A]

ISBN 978-3-95728-817-2

Erscheinungstermin 25. Januar 2024

www.wild-europe.org

Instagram:

@wild.europe

Sarah @sarahziegl

Simon @travelsimon

Joshi @joshi.nichell

Gerne senden wir Ihnen die Übersicht aller freigegebenen Pressebilder. Im Rahmen einer Rezension sind das Cover, je ein Autor:innenfoto sowie bis zu drei der folgenden Fotografien zum Abdruck freigegeben: S. 16-17, S. 20, S. 24, S. 41, S. 44-45, S. 46-47, S. 69, S. 82-83, S. 110-111, S. 114-115, S. 122, S. 140-141, S. 176-177, S. 189, S. 192-193.

Making Of: S. 25, S. 35, S. 127, S. 151, S. 184.

Online dürfen Sie gerne bis zu acht Motive zeigen.

Pressebilder

Sarah Ziegler, Joshi Nichell, Simon Straetker:
Wildes Europa. Close to Nature's Heart

KNESEBECK

Das besondere Buch



Bild 1

Seite 16-17

Der **Durmitor Nationalpark** im Norden Montenegros, ziemlich in der Mitte des Balkans. Ca. 500 bis 2523 m über dem Meeresspiegel. Hier zu sehen: Das Tor zum Nationalpark, der Crno jezero. Unweit des Nationalparkzentrums findet sich dieser atemberaubende Anblick.



Bild 2

Seite 20

Unterwegs mit Ranger Miladin „Mican“ Kasalica im Nationalpark



Bild 3

Seite 24

Gämsen sind die typischen Bewohner dieser kargen Berglandschaft. Bis auf wenige Sträucher wachsen hier auf über 2000 Meter Höhe überwiegend grasartige Pflanzen.



Bild 4

Seite 41

Die Milchstraße über dem Nationalpark. Dank geringer Lichtverschmutzung ein Genuss.



Bild 5

Seite 44-45

Die Hochebene im Sonnenuntergang. Ein karger, magischer Zauber liegt über der Landschaft.



Bild 6

Seite 46-47

Wald, Wald, Wald – Rumänien gilt als die grüne Lunge Europas.

Die **Urwälder der Karpaten** liegen rund um Braşov und südöstlich davon Richtung Serbien.



Bild 7

Seite 69

Illegale Abholzung beziehungsweise Abholzung in großem Stil gilt als Treiber für Artenchwund und Klimawandel.

Das Tragische: Hier in Rumänien werden Bäume, insbesondere Buchen (*Fagus sylvatica*), in einer Dicke aus dem Wald geholt, wie sie in Deutschland nicht zu finden sind.

In Sebeş steht eines von vielen Holzsägewerken in Rumänien. Sie verarbeiten jährlich rund 90 Millionen Kubikmeter Holz. Davon stammen ca. 50 Prozent aus illegalen Fällungen.



Bild 8

Seite 82-83

Im nordöstlichen Teil der Ennstaler Alpen, durchzogen vom beeindruckenden Durchbruch der Enns, erstreckt sich das **Gesäuse** in der Obersteiermark, Österreich.

Das Gesäuse ist Österreichs jüngster Nationalpark, mit dem zutreffenden Motto „Wildes Wasser – Steiler Fels“. Alles muss selbst erwandert werden, es gibt keine Gondeln oder Seilbahnen.



Bild 9

Seite 110-111

Meeresschutzgebiet Marettimo:

Es ist die zweit-größte und am westlichsten gelegene Insel der Ägadischen Inselgruppe. Sie liegt im Tyrrhenischen Meer ca. 40 km vor der Westküste Siziliens.



Bild 10

Seite 114-115

Blick auf die Insel Marettimo im letzten Licht des Tages. Die wenigen Hundert Menschen, die ganzjährig auf der Insel wohnen, leben hauptsächlich vom Fischfang und dem Tauchtourismus.

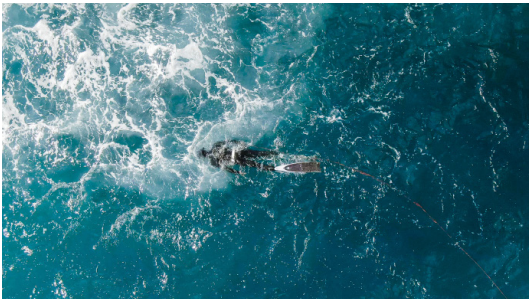


Bild 11

Seite 122

Inselerkundung im Wasser: Daniel Bichsel begleitet das Team. Er ist Freitauch-Instruktor und Umweltaktivist aus Freiburg im Breisgau.



Bild 12

Seite 140-141

Im äußersten Süden Polens liegt der **Nationalpark der Hohen Tatra**, des einzigen polnischen Hochgebirges. Hier: Wanderung in der Abenddämmerung über den Rakoń-Sattel.



Bild 13

Seite 176-177

Im Fokus eines ausdauernden Kampfes zwischen Wilderei und Koexistenz: Da steht er und grast. Manchmal greift der kantabrische Braunbär aber auch zu Insekten wie Ameisen oder Bienenlarven in Bienenstöcken.



Bild 14

Seite 189

Die Naturschutzorganisation FAPAS startete 1982 mit dem Ziel, die wenigen Geierpaare in den kantabrischen Bergen besser zu schützen und so ihre Population wieder zu stärken. Mit Erfolg: heute leben hunderte Gänsegeier im Gebirge.



Bild 15

Seite 192-193

Im Norden Spaniens, fast 400 km parallel zur Atlantikküste verlaufend, keine 50 km Luftlinie von der Küste entfernt, liegt das **Kantabrische Gebirge**. In den Höhenlagen finden sich wundervolle Bergseen wie die Seen von Saliencia.



Bild 16

Making Of

Seite 25

Durmitor Nationalpark:

Um den Gämsen so nahe wie möglich zu kommen, nutzt Joshi die wenige Deckung, die er finden kann, gepaart mit einem Tarnanzug.



Bild 17

Making Of
Seite 35

Durmitor Nationalpark:
Eine Übernachtung im Bärenal. Das Essen ist weit weg gelagert, doch das Kribbeln bleibt, ob gleich ein Bär vorbei schaut.



Bild 18

Making Of
Seite 127

Mit Schnorchel und Kamera ausgestattet, geht es unter Wasser im Gebiet um Maretti-mo.



Bild 19

Making Of
Seite 151

Hohe Tatra:
Bergsteigerinnen Gosia und Zosia schauen gespannt zu, wie Simon seine Gimbal-Aufnahmen begutachtet.



Bild 20

Making Of
Seite 184

Sarah im Tarnzelt in Spanien



Bild 21

Autorinnenfoto Sarah Ziegler



Bild 22

Autorenfoto Joshi Nichell



Bild 23

Autorenfoto Simon Straetker



Bild 24

Autor:innenfoto (v.l.n.r.):
Simon Straetker, Sarah Ziegler und Joshi
Nichell

Copyright:

Bilder 01, 05, 06, 07, 15, 22: Simon Straetker/Knesebeck Verlag
Bilder 02, 04, 12, 19: David Riesbeck/Knesebeck Verlag
Bilder 03, 13, 14, 16, 17, 20, 24: Joshi Nichell/Knesebeck Verlag
Bild 08: Andreas Hollinger/Knesebeck Verlag
Bilder 09, 18: Sarah Ziegler/Knesebeck Verlag
Bilder 10, 11: Janis Klinkenberg/Knesebeck Verlag
Bild 21: Chris Keller/Knesebeck Verlag
Bild 23: Milo Zaneccchia/Knesebeck Verlag

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne Druckdaten. Bis zu drei Fotos, die Autor:innenfotos sowie das Cover sind im Kontext einer Buchbesprechung honorarfrei. Online dürfen Sie gern bis 8 Bilder (in geringerer Auflösung) zeigen. Für TV-Beiträge können Sie mehr Bildmaterial verwenden sowie Filmmaterial anfragen. Melden Sie sich dazu gern bei uns!